

WIRTSCHAFTSPLAN

für das Planjahr 2018

Unternehmen: SWH - Stadtwerke Hennigsdorf GmbH

Inhalt:

1. Erfolgsplan / G & V
 - 1.1. Erläuterungen zum Erfolgsplan
2. Finanzplan
 - 2.1. Erläuterungen zum Finanzplan
3. Investitionsplan
 - 3.1. Erläuterungen zum Investitionsplan
4. Liquiditätsplan
 - 4.1. Erläuterungen zum Liquiditätsplan
5. Stellenplan
 - 5.1. Erläuterungen zum Stellenplan
6. Kennzahlen, Zielsetzungen

Hennigsdorf, 19.12.17

Unternehmen:
Planjahr:

Stadtwerke Hennigsdorf GmbH
2018

1. Erfolgsplan / Gewinn- und Verlustrechnung

in T€	PLAN 2017 (Berichtsjahr)	Vorschau 2017 (Berichtsjahr)	PLAN 2018 (Planjahr)	PLAN 2019	PLAN 2020	PLAN 2021
Gliederungspunkte						
1. Gesamtleistung	14.064	17.215	14.570	14.520	15.046	15.154
davon: Wärme + HAST	12.100	12.461	12.400	12.830	13.453	13.587
BKZ + GBV	450	619	502	610	610	760
Projektdienstleistungen			598	590	543	520
sonstige Erträge	1.514	4.134	1.070	490	440	287
2. Betriebskosten (für Material und Fremdleist.)	7.630	7.494	7.500	8.130	8.295	8.572
davon: HEL	77	137	50	300	200	0
Gas	2.400	2.478	2.300	1.800	1.890	626
Antrazit	343	279	300	0	0	0
KPG	4.100	4.043	4.100	5.300	5.460	7.179
sonstiger Materialaufwand	710	558	750	730	745	767
3. Rohergebnis	6.434	9.721	7.070	6.390	6.752	6.582
4. Personalaufwand	2.250	2.095	2.300	2.300	2.350	2.400
a) Löhne und Gehälter	1.800	1.759	1.850	1.850	1.890	1.930
b) soz. Abgaben und Aufwend. f. Altersvers.	450	336	450	450	460	470
5. Abschreibungen	950	792	950	950	950	900
davon Sonderabschreibungen	0	0	0	0	0	0
6. sonstige betriebliche Aufwendungen	3.890	6.048	4.920	3.285	3.020	2.200
7. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	150	150	140	140	140	140
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	400	456	400	300	320	285
9. Beteiligungsergebnis	-310	-199	-610	-632	-642	-652
10. Ergebn. der gewöhnl. Geschäftstätigkeit	-1.216	281	-1.970	-937	-390	285
11. Steuern vom Einkommen / Ertrag	0	356	0	0	0	0
12. sonstige Steuern	10	17	10	10	10	10
13. Ergebnis	-1.226	-91	-1.980	-947	-400	275

Unternehmen: Stadtwerke Hennigsdorf GmbH
Planjahr: 2018

1.1 Erläuterungen zum Erfolgsplan (Planjahr)

(Einzelpositionen, Besonderheiten, Unregelmäßigkeiten im Vergleich zum Plan Berichtsjahr)

Allgemein

Eine wichtige Grundlage für die Erarbeitung der Erfolgsplanung für das Geschäftsjahr 2018 und die Folgejahre war die Einschätzung für das laufende Geschäftsjahr 2017. Diese ist abgeleitet aus den Ergebnissen per 31.09.2017 (Leistung, Kosten, Erlöse, Stand Abarbeitung Investitionen) und aus den Werten für das IV. Quartal der monatlichen Unternehmensplanung.

In der Unternehmensplanung werden auch neutrale Sachverhalte, wie z.B. die Auflösung wesentlicher Rückstellungen berücksichtigt.

Zur Beurteilung der Entwicklung wichtiger Erfolgsfaktoren wurden in den Planungsprozess folgende Unterlagen und Erkenntnisse mit einbezogen:

- Vertragssituation; Informationen zum Preisverhalten unserer Lieferanten EMB (Gas), RAG (Anthrazit), E.ON Edis (Strom), usw.
- Beschlüsse des Aufsichtsrates der Stadtwerke und der SVV
- zur Kenntnis gelangte Veränderungen des Versorgungsbedarfs im Satzungsgebiet
- gesetzliche Rahmenbedingungen
- Zwischenergebnisse aus der steuerlichen Betriebsprüfung

Alle Beträge werden in T€ ausgewiesen. Durch den Ausweis in T€ können Rundungsdifferenzen entstehen.

Gesamtleistung

In der Planung wird von einem Wärmeabsatz von ca. 110.000 MWh für 2018 ausgegangen. Der Wert entspricht dem Durchschnitt der letzten 3 Jahre und stellt einen erreichbaren Absatz dar.

Die Anpassung des Grundpreises gemäß der vertraglichen Regelungen führt zu einer Erhöhung von ca. 2 %. Der Arbeitspreis wird bei der überwiegenden Zahl der Abnehmer durch die Preisuntergrenze stabil bleiben (vgl. Sachstandsbericht). Für die übrigen Abnehmer wurde die bisherige Preisformel angewandt.

Aufgrund der prognostizierten Brennstoffkosten sowie der erwarteten Einspeisevergütung ist die Fahrweise des BHKWs nicht rentabel. Darauf aufbauend wurde mit keiner Stromvergütung gerechnet.

In der Darstellung wurde der gesonderte Ausweis der Projektdienstleistungen neu aufgenommen, um den Umfang der Dienstleistungen des Stadtwerkepersonals für Projekte außerhalb der SWH zu verdeutlichen. Der Umfang zeigt aber auch die Abhängigkeit der wirtschaftlichen Situation der SWH von Projekten. In dem geplanten Wert sind insbesondere enthalten:

- die Leistungen des technischen und kaufmännischen Personals für die Wärmedrehscheibe in der KPG, die zusammen mit WindNODE im Konzern mit über 20 Mio. € in Investition und Aufwand abgebildet ist
- die Leistungen des technischen und kaufmännischen Personals für die KBI, der mit der Übertragung des Puschkin-Gymnasiums die Projekte Kreativ-Werk und Schwimmbadneubau zugeordnet werden
- die Leistungen des kaufmännischen Personals für das Projekt Campus-Neubau des Landkreises

Die sonstigen Erträge enthalten Betriebsführungsentgelte, Einnahmen aus Stromlieferungen im GHN sowie Weiterberechnungen an Dritte und Einnahmen aus Vermietung und Verpachtung (u.a. Schwimmbadpacht der BSH), Zuschüsse und Versicherungserstattungen.

Betriebskosten

Wie auch in Vorjahren wurde für die Brennstoffkosten geplant, wie der beabsichtigte Absatz zuzüglich der kalkulierten Netzverluste erzeugt werden könnte. Für die Wärmelieferung der KPG wurden 65500 MWh angesetzt und für Kohle eine Einsatzmenge von 1.000 to. Für Erdgas wurde die vertraglich vereinbarte Liefermenge angenommen, so dass als Differenz zur Gesamtmenge 167 hl Heizöl geplant wurden.

Für die Berechnung der HEL-gebundenen Energieeinkaufspreise 2018 (Gas) wurde das arithmetische Mittel der vom Statistischen Bundesamt veröffentlichten Erzeugerpreise (HEL-Preis) vom Monat April bis September 2017, Basis Rheinschiene, zugrunde gelegt und mit einem Sicherheitsaufschlag von 5% einkalkuliert.

Der sonstige Materialaufwand umfasst die Kosten für Wartung und Instandhaltung, die weiterhin auf niedrigem Niveau liegen, sowie die Kosten Strom und andere Betriebsstoffe.

Abschreibungen

Die Abschreibungen werden entsprechend den gesetzlichen Vorschriften vorgenommen. Ihre absolute Höhe ergibt sich aus dem per 31.12.2016 festgestellten Jahresabschluss, den Anlagenzu- und -abgängen 2017 und den Abschreibungen entsprechend dem eingeschätzten Investitionsbedarf 2018 bzw. der Folgejahre.

Personalaufwand

Arbeitsplätze, Arbeitsstruktur und Personalbedarf ergeben sich aus dem Stellenplan. Die Aufwendungen für das Personal wurden entsprechend den gesetzlichen Rahmenbedingungen und den arbeitsvertraglichen Regelungen ermittelt.

Sonstige betriebliche Aufwendungen

Bei den sonstigen betrieblichen Aufwendungen war in den letzten Jahren ein erheblicher Anstieg zu beobachten, der insbesondere durch Projekte wie Wärmedrehscheibe, Kreativ-Werk, Preisanpassung 2017 und die Übernahme der Konzessionen verursacht wurde.

Das Jahr 2018 wird insbesondere durch die Kosten für die Standortentwicklung belastet, die nötig ist, um den mittelfristig geplanten Wegfall des Produktionsstandorts BT zu kompensieren. Die bestehenden, aber noch anzuschließenden und die geplanten Technologiezentren werden einen Teil des Absatzrückgangs auffangen. Das Fernwärmenetz und das modernisierte und mit Speicher versehene Kraftwerk auf dem Gelände BT stellen für die SWH ein eigenes Versorgungsgebiet dar, weshalb die Entwicklung der frei werdenden Flächen für die SWH von wesentlicher Bedeutung ist.

Zudem sind neben den Investitionen für den Neubau des Schwimmbads auch Projektkosten enthalten.

Die übrigen Kostenpositionen sind entsprechend der Ist-Entwicklung fortgeschrieben.

Zinsen und ähnliche Erträge

Der Zinsertrag resultiert aus der Darlehensgewährung an die KPG und die BS Biotech 4 GmbH.

Zinsen und ähnliche Aufwendungen

Die Zinsbelastung ergibt sich aus dem Kreditbestand und der geplanten Kreditaufnahme.

Beteiligungsergebnis

Der ausgewiesene Betrag betrifft die Verlustübernahme aus der BSH (T€ 350), den Zuschuss an die KBI für Kapitaldienst (T€ 340) und die erwarteten Ausschüttungen der Netzgesellschaften (T€ 80).

Sonstige Steuern

Hier sind die zu erwartenden Steuern ausgewiesen. Diese betreffen Kfz- und Grundsteuer.

Grobplanung 2019 ff

Für die Jahre ab 2019 wird von einer kontinuierlichen Steigerung des HEL-Preises von 5% und damit auch von anteiligen Steigerungen der Absatz- und Bezugspreise ausgegangen. Für das Jahr 2019 ist eine zusätzliche Absatzsteigerung von 5% für Neuanschlüsse geplant, die sich aus dem 2018 satzungsgemäßen Auslaufen der 20-jährigen Umstellungsfrist für Bestandsanlagen mit fossilen Brennstoffen ergibt. Zudem wurde aus Liquiditätsgründen ab dem Jahr 2019 der Aufwand für Beratungskosten, Projekte, Öffentlichkeitsarbeit und Spenden stark reduziert. Der Personalaufwand wird für die nächsten zwei Jahre stabil angenommen und die Abschreibungen unter Berücksichtigung der Investitionen hochgerechnet.

Unternehmen:
Planjahr:

Stadtwerke Hennigsdorf GmbH
2018

2. Finanzplan

in T€	PLAN 2017 (Berichtsjahr)	Vorschau 2017 (Berichtsjahr)	PLAN 2018 (Planjahr)	PLAN 2019	PLAN 2020	PLAN 2021
Gliederungspunkte						
(1) +/- Periodengewinn / Periodenverlust	-1.226	-91	-1.980	-947	-400	275
(2) +/- Abschreibungen / Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	950	792	950	950	950	900
(3) -/+ Abschreibungen / Zuschreibungen auf Sonderposten zum Anlagevermögen	-105	-109	-100	-100	-100	-100
(4) -/+ Gewinn / Verlust aus dem Abgang des Anlagevermögens	-1.190	-1.543	643	0	0	0
(5) +/- sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen und Erträge	0	0	0	0	0	0
(6) +/- Zunahme / Abnahme der Rückstellungen	135	-191	-469	0	0	0
(7) -/+ Zunahme / Abnahme von Vorräten, Forderungen und sonstigen Aktiva	-1.372	1.132	-1.072	0	0	0
(8) +/- Zunahme / Abnahme von Verbindlichkeiten und sonstigen Passiva	-2.461	-2.727	314	0	0	0
(9) = Mittelzu- / Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit (Summe 1 - 8)	-5.269	-2.739	-1.715	-97	450	1.075
(10) + Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Anlagevermögens	3.500	3.566	850	0	0	0
(11) - Auszahlungen für Investitionen in das Anlagevermögen	4.550	2.436	5.077	2.112	875	550
(12) = Mittelzu- / Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit (10 J. 11)	-1.050	1.130	-4.227	-2.112	-875	-550
(13) + Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen	4.000	4.000	3.300	0	0	0
(14) + Einzahlungen aus Fördermittelzuweisungen	114	0	0	0	0	0
(15) + Einzahlungen aus sonstigen Zuschüssen (Investoren, Anschlussbeiträge, u.a.)	0	0	0	0	0	0
(16) + Sonstige Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	6.160	2.687	6.273	0	0	0
(17) - Auszahlungen an die Gesellschafter	0	0	0	0	0	0
(18) - Auszahlungen aus der Rückzahlung von Fördermitteln und sonstigen Zuschüssen	0	0	0	0	0	0
(19) - Sonstige Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	0	2.100	400	0	0	0
(20) = Mittelzu- / Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit (ohne Kredite) (13 + 14 + 15 + 16 J. 17 J. 18 J. 19)	10.274	4.587	9.173	0	0	0
(21) langfristige Verbindlichkeiten (Kredite, Darlehen) am Geschäftsjahresanfang davon gegenüber Gesellschafter	12.183 4.000	11.271 4.000	8.745 4.000	5.373 4.000	5.009 4.000	4.674 4.000
(22) + Kreditneuaufnahme (langfristig) davon gegenüber Gesellschafter	0 0	0 0	310 0	0 0	0 0	0 0
(23) - Tilgungszahlungen davon gegenüber Gesellschafter	5.746 0	2.526 0	3.682 0	364 0	335 0	335 0
(24) langfristige Verbindlichkeiten (Kredite, Darl.) am Periodenende (21 + 22 J. 23) davon gegenüber Gesellschafter	6.437 4.000	8.745 4.000	5.373 4.000	5.009 4.000	4.674 4.000	4.339 4.000
(25) = Mittelzu- / Mittelabfluss aus der Kreditneuaufnahme und Kredittilgung (22 J. 23)	-5.746	-2.526	-3.372	-364	-335	-335
(26) = Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestandes (9 + 12 + 20 + 25)	-1.791	453	-140	-2.573	-760	190
(27) + Finanzmittel- bzw. Bankbestand am Geschäftsjahresanfang	3.049	3.133	3.586	3.445	873	113
(28) = Finanzmittel- bzw. Bankbestand am Periodenende (26 + 27)	1.258	3.586	3.445	873	113	302
Vergleich: Bankbestand gemäß Liquiditätsplan (Abweichungen nicht zulässig!)						

Unternehmen: Stadtwerke Hennigsdorf GmbH
Planjahr: 2018

2.1 Erläuterungen zum Finanzplan (Planjahr)

(Einzelpositionen, Besonderheiten, Unregelmäßigkeiten im Vergleich zum Plan Berichtsjahr)

Der Finanzplan ergibt sich aus den Ein- und Ausgaben der Gewinn- und Verlustrechnung, den Investitionsausgaben und Ein- und Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit. Der Bestand der liquiden Mittel zum 31.12.2017, bzw. am Anfang der Periode 2018 ergibt sich aus der Unternehmensplanung.

Der Mittelzu- / Mittelabfluss (9) zeigt die Auswirkungen des niedrigen Ölpreises während die SWH dabei ist, ihre kostenintensive Energie- und Klimastrategie umzusetzen. Trotz Auflösung der Finanzmittelreserven, Umsetzung aller Projekte sowie einer deutlichen Kostenreduzierung ab Jahr 2019 wird erst nach Neukalkulation der Preise ab 2021 mit einem ausgeglichenen Cash-Flow gerechnet (Zeile 26).

Die Tilgung 2018 beinhaltet neben den planmäßigen Tilgungen auch die Übertragung des MBS-Darlehens (T€ 3.250) an die KBI. Im Jahr 2019 werden in den Zeilen 6-8 die kurzfristigen Vermögensgegenstände und Schulden aus der Planbilanz aufgelöst, da bilanzielle Auswirkungen nur für zwei Jahre gerechnet werden.

Erläuterungen:

(10) Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Anlagevermögens

Hier werden der Verkauf der Standorte Zentrum und Eschenallee an die KPG (2017) und der Verkauf des Puschkin-Gymnasiums (2018) ausgewiesen.

(14) Einzahlungen aus Fördermittelzuweisungen

Hier werden die Fördermittel für das Projekt WindNODE ausgewiesen.

(16) Sonstige Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit

Der ausgewiesene Betrag zeigt frei werdende Liquidität durch den Verkauf der Anlagen an die KPG (2017) und die Auflösung von Finanzanlagen (Festgeldanlagen), die die Umwidmung der für das Puschkin-Gymnasium aufgenommen Kreditmittel zugunsten anderer Investitionen betreffen. 2018 wird auch die Auflösung des Bausparguthabens ausgewiesen und die Rückzahlung des kurzfristigen Darlehens an die CTZ ausgewiesen.

(19) Sonstige Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit

Bis zur Klärung von steuerlichen und beihilferechtlichen Fragen wird auf weitere Kapitaleinzahlungen in die KBI (Kreativ-Werk, Neubau Bad) verzichtet. Um die Gesellschaft in die Lage zu versetzen, ihre Aufgaben zu erfüllen und insbesondere das Projekt Kreativ-Werk voranzutreiben, wird hier die Auszahlung eines weiteren Teils des Betriebsmitteldarlehens ausgewiesen. Zudem wird 2017 die Auszahlung des kurzfristigen Darlehens an CTZ gezeigt.

(22) Kreditaufnahme (langfristig)

Bei der Kreditaufnahme handelt es sich um die avisierte KfW-Fremdfinanzierung für eine Ersatzsolaranlage im Cohnschen Viertel. Die Maßnahme ist ein Teilprojekt der Wärmedrehscheibe- Die Darlehen der KfW-Förderprogramme haben eine Laufzeit von 10 Jahren. Der Zinssatz liegt je nach Förderprogramm zwischen 1,5% und 3%. Zudem besteht, je nach Programm, die Möglichkeit eines Tilgungszuschusses, der die Laufzeit des Darlehens verkürzt.

Unternehmen:
Planjahr:

Stadtwerke Hennigsdorf GmbH
2018

3. Investitionsplan

lfd. Nr.	Investitionsobjekt	PLAN 2017 (Berichtsjahr)	Vorschau 2017 (Berichtsjahr)	PLAN 2018 (Planjahr)	PLAN 2019	PLAN 2020	PLAN 2021
1.	Versorgungsgebiet Zentrum	1.500	100	1.100	480	100	100
2.	Versorgungsgebiet Nord	170	90	500	150	50	50
3.	Versorgungsgebiet Stahlwerk	290	120	612	482	375	50
4.	Versorgungsgebiet NND	120	120	50	50	50	50
5.	Versorgungsgebiet Bombardier	350	0	190	550	50	50
6.	Schwimmbad davon für Neubau	50	6	2.320 2.300	50	50	50
7.	Diverse	1.975	1.965	230	175	200	200
8.	Zentrales Netzleitsystem	95	35	75	175	0	0
Gesamtsumme		4.550	2.436	5.077	2.112	875	550
ohne Eigenleistung		4.550	2.436	5.077	2.112	875	550

Unternehmen: Stadtwerke Hennigsdorf GmbH
Planjahr: 2018

3.1 Erläuterungen zum Investitionsplan (Planjahr)

(Kurzbeschreibung, Investitionszeitraum und Gesamtkosten der Einzelobjekte)

Der Investitionsplan der Stadtwerke berücksichtigt mittelfristige Ersatz- und Neuinvestitionen. Diese werden auf der Basis von Kundeninformationen, möglicher Investoren, den Erschließungsmöglichkeiten im Satzungsgebiet und den für die Technik erforderlichen Maßnahmen ständig fortgeschrieben. Für das Geschäftsjahr 2018 und folgende Jahre ergibt sich daraus nach dem heutigen Erkenntnisstand der aufgestellte Investitionsplan.

Erläuterungen

Die Werte für die Vorschau 2017 sind die kumulierten Ausgaben, die über Aufträge auf Investitionsvorhaben gebucht wurden. Die endgültige Entscheidung über die Aktivierung, Nutzungsdauer usw. wird im Rahmen des Jahresabschlusses festgelegt.

1. Versorgungsgebiet Zentrum

Geplant sind diverse Anschlüsse¹ im Versorgungsgebiet sowie Ersatzinvestitionen in den Netzpumpenanlage Zentrum. Zudem sind Erschließungen des C-Geländes, des blauen Wunders und der Feldstraße je nach Versorgungserfordernis geplant.

Die Solaranlage im Cohnschen Viertel ist zur Wiederherstellung der dauerhaften Dachdichtigkeit der Wohngebäude zu sanieren.

2. Versorgungsgebiet Nord

Geplant sind diverse Anschlüsse¹ im Versorgungsgebiet und Erweiterungsinvestitionen auf dem Krankenhausgelände.

3. Versorgungsgebiet Stahlwerk

Geplant sind diverse Anschlüsse¹ im Versorgungsgebiet. Hier werden auch die Investitionen des Projekts Wärmedrehscheibe ausgewiesen, die auf die SWH entfallen.

4. Versorgungsgebiet NND

Für das Gebiet sind diverse Anschlüsse¹ geplant.

5. Versorgungsgebiet Bombardier

Neben diversen Anschlüssen¹ sind Kosten für Neubau von Heizöltanks sowie Netzbaumaßnahmen und Optimierungen der Wärmeversorgung des Werks, bzw. des Gelände geplant.

6. Schwimmbad

Geplant sind, neben Ersatzinvestitionen zur Betriebs- und Geschäftsausstattung für das alte Bad, Planungskosten für das neue Bad in Höhe von 2,3 Mio. €. Die Finanzierung für die Maßnahmen muss noch vom Gesellschafter bereitgestellt werden!

7. Diverse

Die unter Diverse zusammengefassten Investitionen betreffen im Wesentlichen die Kapitalausstattungen der Beteiligungen (2017) sowie Ersatzinvestitionen in die Betriebs- und Geschäftsausstattung.

8. Zentrales Netzleitsystem

Für das Netzleitsystem sind der Umbau der Steuerung und der weitere Ausbau des Netzleitsystems geplant.

zu¹

Sicherstellung von Neuanschlüssen aus Netzverdichtung und Neuinvestitionen.

Austausch von Hausanschlussstationen, welche nach ca. 20-jähriger Nutzungsdauer ihre technische bzw. wirtschaftliche Nutzungsdauer erreicht haben.

**Unternehmen:
Planjahr:**

**Stadtwerke Hennigsdorf GmbH
2018**

4. Liquiditätsplan

Gliederungspunkte	1. Quartal (Jan. - März) in T€	2. Quartal (Apr. - Juni) in T€	3. Quartal (Juli - Sep.) in T€	4. Quartal (Okt. - Dez.) in T€
geplanter Zahlungsmittelbestand am Periodenanfang	3.586	4.826	6.495	5.563
Einnahmen aus Geschäftstätigkeit	5.173	3.599	2.708	4.560
Sonstige Einnahmen (incl. Zinsen)	98	100	100	250
- davon Netto	98	100	100	250
- davon Umsatzsteuer				
Einnahmen aus Krediten	0	0	0	0
- davon von Gesellschafter				
andere Einnahmen	4.250	3.032	2.300	0
- davon Fördermittel				
- davon Beteiligungserträge				
- davon Kapitaleinzahlungen des Gesellschafters	1.000	0	2.300	
- davon Auflösung von Finanzreserven	3.250	3.032		
Einnahmen gesamt	9.520	6.731	5.108	4.810
lfd. Ausgaben für Material und Fremdleistungen	2.744	1.802	1.379	2.220
Personalausgaben	468	631	542	660
sonstige betriebliche Ausgaben und Zahlungen	1.054	1.432	1.384	1.997
- davon Netto	885	1.203	1.163	1.678
- davon Vorsteuer	168	229	221	319
Zinsen	45	34	44	277
Tilgung	3.419	84	88	109
- davon gegenüber Gesellschafter	0	0	0	0
Ausgaben für Investitionsmaßnahmen	131	714	2.975	2.222
- davon Netto	110	600	2.500	1.867
- davon Vorsteuer	21	114	475	355
sonstige Ausgaben	419	366	-373	-122
- davon Umsatzsteuer	419	89	-373	-122
- davon Ertragssteuern	0	0	0	0
- davon Beteiligungsverluste	0	277	0	0
Ausgaben gesamt	8.280	5.063	6.040	7.363
geplanter Zahlungsmittelbestand am Periodenende	4.826	6.495	5.563	3.011

Unternehmen: Stadtwerke Hennigsdorf GmbH
Planjahr: 2018

4.1 Erläuterungen zum Liquiditätsplan (Planjahr)

(Einzelpositionen, Besonderheiten)

Zur Erstellung des Liquiditätsplanes wurde der voraussichtliche Zahlungsmittelbestand bis zum 31.12.2017 im Finanzplan ermittelt und als Zahlungsmittelbestand für das Plangeschäftsjahr per 01.01.2018 fortgeschrieben. Vor- und Umsatzsteuer wurden ebenfalls geplant, allerdings wurde die umsatzsteuerliche Organschaft zwischen der SWH und KPG nicht berücksichtigt.

Der Anfangsbestand zum 01.01. des Planjahrs ergibt sich aus den Hochrechnungen zum 31.12. des Berichtsjahres. Für 2018 werden Einnahmen und Ausgaben gemäß der GuV- und der Investitionsplanung gezeigt.

Die Einnahmen aus der Geschäftstätigkeit ergeben sich aus den gewichteten Umsätzen zuzüglich Umsatzsteuer.

Bezüglich der Einnahmen aus Krediten und der Auflösung von Finanzmittelreserven wird auf die Erläuterungen des Finanzplans verwiesen.

Die Ausgaben für Material und Fremdleistungen sind ebenfalls die gewichteten Ausgaben aus der GuV-Planung. Die Personalkosten wurden gemäß den Zahlungsmodalitäten angesetzt. Für die sonstigen betrieblichen Ausgaben wurde eine Verteilung entsprechend der unterjährigen Unternehmensplanung angesetzt. Die Zinsen und die Tilgung von Darlehen sind entsprechend der Zins- und Tilgungspläne und der geplanten Kreditaufnahmen angesetzt worden.

Die Investitionsausgaben entsprechen dem Investitionsplan zuzüglich der Vorsteuer.

Die sonstigen Ausgaben betreffen den Saldo aus der Umsatz- und der Vorsteuer. Der Beteiligungsverlust ist der Verlust aus 2017, der erst mit dem geprüften Jahresabschluss fällig wird.

Unternehmen: SWH GmbH
Planjahr: 2018

5. Stellenplan

	Plan Berichtsjahr	Plan Planjahr
Gesamtarbeitnehmer:	40	42
Angestellte AN:	24	25
Gewerbliche AN:	13	14
Auszubildende:	3	3

Geschäftsführung zentrales Büro/ Öffentlichkeitsarbeit		
	Plan Berichtsjahr	Plan Planjahr
Angestellte AN:	3	5
Gewerbliche AN:	0	0
Auszubildende:	0	0

Kaufmännischer Bereich		
	Plan Berichtsjahr	Plan Planjahr
Angestellte AN:	7	11
Gewerbliche AN:	0	0
Auszubildende:	1	1

Technischer Bereich		
	Plan Berichtsjahr	Plan Planjahr
Angestellte AN:	8	9
Gewerbliche AN:	13	14
Auszubildende:	2	2

Organisation/EDV/Marketing/sonstige		
	Plan Berichtsjahr	Plan Planjahr
Angestellte AN:	6	0
Gewerbliche AN:	0	0
Auszubildende:	0	0

Unternehmen: SWH GmbH
Planjahr: 2018

5.1. Erläuterungen zum Stellenplan

(Einzelpositionen, Besonderheiten, Unregelmäßigkeiten im Vergleich zum Plan Berichtsjahr)

In Anlehnung an die geplante Personalstruktur werden jährlich die sich daraus für das Planjahr ergebenden Planstellen abgeleitet und entsprechend den wahrscheinlichen Besetzungsnotwendigkeiten und -möglichkeiten festgelegt.

Ebenfalls ist die befristete Einstellung von 2 Praktikanten für das ganze Geschäftsjahr geplant, die zusätzliche Leistungen für die Gesellschaft generieren können und nicht als Leistungen eingekauft werden müssen. Dies macht sich auch im Hinblick auf die gestiegenen gesetzlichen Anforderungen und der sich daraus ableitenden notwendigen zunehmenden Aktivitäten und deren Bedeutung für das Unternehmen notwendig. Gleichzeitig wird damit eine höhere Leistungsfähigkeit für das Unternehmen sichergestellt und die Praktikanten erhalten die Möglichkeit, praktische Erfahrungen für das Studium oder ihre zukünftige berufliche Entwicklung zu sammeln, womit die Gesellschaft in der Vergangenheit bereits gute Erfahrungen gemacht hat.

Das Engagement im gewerblichen Ausbildungsbereich wird gleichbleibend fortgesetzt. Für August ist die Einstellung eines neuen Azubis geplant. Ein Azubi lernt im Planjahr aus und wird übernommen.

Für das Geschäftsjahr 2018 und folgende besteht für die Stadtwerke die Aufgabe, aus dem vorhandenen Arbeitsvermögen neben der normalen Geschäftstätigkeit die sich aus den beschriebenen Anforderungen und den Dienstleistungsverträgen mit den Tochtergesellschaften ergebenden Aufgaben in hoher Qualität abzuarbeiten. Zur Unterstützung der Wärmedrehscheibe und weiterer Energieprojekte ohne Wärmebezug wurde befristet ein Ingenieur eingestellt.

Zudem wurde das neue Organigramm der SWH berücksichtigt.

Unternehmen: Stadtwerke Hennigsdorf GmbH
Planjahr: 2018

6. Kennzahlen, Zielsetzungen für das Planjahr

Der Wirtschaftsplan für das Geschäftsjahr 2018 und die folgenden Jahre ist für die einzelnen Planbestandteile auf Basis der SWH aufgestellt. Verbundene Unternehmen und Beteiligungen werden wie Dritte behandelt. Die Planbestandteile sind die Budgetrechnung für die Geschäftsführung. Bei absehbaren Überschreitungen wird zeitnah von der Geschäftsführung darüber berichtet. Darüber hinaus gelten die Einzelpläne, wie in der Vergangenheit auch, als Ermächtigung für Geschäfte gemäß § 16 des Gesellschaftsvertrages, wenn diese das Planjahr betreffen und die absehbaren Konditionen in den Einzelplänen erläutert werden.

Die in den Lieferverträgen mit unseren Kunden vertraglich vereinbarte erforderliche Anpassung der Preise wurde ermittelt und ist Bestandteil der bei der Planerarbeitung für das Geschäftsjahr 2018 ausgewiesenen Umsatzerwartung.

Im Mittelpunkt des Geschäftsjahrs steht:

- Konzeption und Projektentwicklung für alternative Erzeugungs- und Verteilungsmöglichkeiten, insbesondere die geplante Umsetzung der zweiten Stufe des Projekts Wärmedrehscheibe mit einem Umfang von mehr als 20 Mio. € im SWH-Konzern
- Einarbeitung der sich verändernden Erzeugungssituation in die mittel- und langfristige Planung
- Umsetzung der integrierten Energie- und Klimastrategie
- Projektarbeit und begleitende kaufmännische Dienstleistungen, u.a. für Kreativ-Werk, Neubau Schwimmbad, Neubau Campus
- Unterstützung der Arbeit der Tochtergesellschaften und hierbei insbesondere der Arbeit der KPG im Zusammenhang mit der langfristigen Holzsicherung
- Rechtliche Festigung und Sicherung der Vertragslage, Vertragsgestaltung für die Sicherung des Umsatzes aus Fernwärmelieferungen
- Qualifizierung der Mitarbeiter

Als Kennzahlen der Berichterstattung sind vorgesehen:

- Bilanzsumme
- Eigenkapital / Eigenkapitalquote
- Gesamtleistung pro MA in €